

Liebe und der alltägliche Wahnsinn

Von Bardock

Kapitel 10:

Ha, heute hab ich zwei Dinge, die ich euch mitteilen will!

1.Habt ihr irgendwelche Wünsche für Rückblicke?

2.Habt ihr ein paar Namensvorschläge für das Kind? Egal ob männliche Namen oder weibliche!

So teilt mir das entweder per ENS mit oder aber im Kommi <3

~Socke~

Warum bist du eigentlich genau hie, Tifa? Also nicht das es mich stören würde, aber du hast doch sonst auch immer einen Grund her zu kommen?“ sprach Zack und schaute die schwarzhaarige fragend an. „...Stimmt, ich hab auch einen grund.“ Lächelte sie und fügte hinzu: „Clouds 18.ten Geburtstag. Der ist ja nächsten Monat und ich wollte halt wissen, was ihr da so macht.“ Der Blonde zog ne Augenbraue in die Höhe. Sein Geburtstag? Den hätte er sicher vergessen, wenn jetzt Tifa nichts gesagt hätte. Aber eigentlich war das ja eh nicht so wichtig, er konnte ohnehin nicht wirklich feiern. Er konnte weder auf seinem 18.ten ordentlich Trinken, noch konnte er tanzen, war schon irgendwie frustrierend. Noch ehe Zack irgendwas sagen konnte, antwortete der Blonde: „Der wird verschoben. Kann ja eh nix machen und euch beim Saufen zu schauen will ich auch nicht. Also wird er verschoben bis nach der Geburt meiner Tochter!“ Cloud grinste Zack breit an. „Das wird n Junge.“ Schmolllte er schon fast. Tifa zog eine Augenbraue in die Höhe: „Wollt ihr denn nicht wissen was es wird?“ „Brauchen wir nicht, ich weiß es ja schon.“ Grinste der jüngere und Zack schnaubte: „Cloud, das wird n Junge, ganz klar.“ „Oh, wenn’s n Mädchen wird, geh ich mit dir Babykleidchen kaufen und so.“ begann gleich das Mädchen. „Und sonst geht’s nicht mit mir einkaufen oder wie?!“ „Doch Cloud natürlich, aber wenn’s n Mädchen wird, macht’s mehr spaß.“ „Ich lass das jetzt einfach mal so im Raum stehen.“ Brummte der Blonde und seufzte leise. „Also, willst du an deinem Geburtstag mit Zack allein sein, hab ich das jetzt richtig verstanden?“ Der Angesprochene nickte und sah seinen Schatz liebevoll an. „Oh ok, dann ruf ich nur einmal durch zum Gratulieren.“ Meinte die Schwarzhaarige und erhob sich dann auch. „Mehr wollte ich eigentlich gar nicht...Also macht’s gut ihr beiden, ich schau demnächst wieder vorbei.“ Lächelte Tifa und verschwand. „Ok, bye.“ Kams von Cloud und dem schwarzhaarige.

Nachdem Zack die Füße von seinem Blonden Engel zuende massiert hatte, war er aufgestanden und hatte sich das Buch der Gutenachtgeschichten aus dem Schrank geholt.

„Ich bin schon große Hase, du musst mir keine Gutenachtgeschichte mehr vorlesen.“ Schmunzelte Cloud und lehnte sich auf dem Sofa zurück. Zack zog eine Augenbraue in die Höhe. „Dir wollte ich auch nur indirekt was vorlesen...Ich dachte da eigentlich eher an das Baby?“ Das war jetzt nicht sein ernst oder? Er fing jetzt schon an Geschichten vor zu lesen?

Cloud zuckte mit den schultern. „das kannst du später machen, ich würd' vorher gern noch in die Badewanne, wenn's recht ist.“ Zack nickte leicht. „Klar, ich lass dir wasser ein schatz.“ Und schon war er verschwunden, Cloud war so froh ihn zu haben. Er tat wirklich alles für ihn, auch wenn er ihn manchmal- oder in letzter zeit auch öfter mal- anschrie. Als Zack zurück kam, zog er seinen schatz auf die Beine und verfrachtete ihn ins Badezimmer. „Kommst du mit in die Wanne?“ fragte der Blonde leise und versuchte- etwas vergeblich- sich sein Shirt auszuziehen. „Gern.“ Lächelte Zack, genoss noch einen Moment den Anblick, des hilflosen Cloud und befreite ihn dann gnädigerweise doch von seinem Hemd.

„Kommst du mit in die Wanne?“ fragte Cloud, als er bereits in dem schön warmen Wasser saß. „Öhm...wenn du möchtest?“ der Blonde nickte, das reichte Zack, er zog sich schnell aus und gesellte sich zu seinem Liebling. „Man ich bin echt froh, wnen ich meine Füße und den rest da unten wieder sehen kann.“ seufzte Cloud und versuchte über seinen Bauch hinweg zu sehen. „Ich kann dir nur soviel sagen... es ist noch alles so wie es sein sollte!... Na ja ob, deine Füße sind ein bisschen geschwollen, aber sonst... alles beim besten“ grinste der schwarzhaarige und streichelte dem Blondem über den Bauch.

„Das ist beruhigend, aber ich würde trotzdem selbst gern sehen!“ brummte Cloud, lehnte sich aber etwas mehr an seinen Schatz, der hinter ihn saß. „Wird schon schatz.“ „Will ich doch hoffen.“ Cloud genoss die Streicheleinheiten die Zack ihm zu teil werden lies.

„Was wünschst du dir eigentlich zum Geburtstag?“ fragte Zack nach ner weile, streichelte immer wieder Clouds Babybauch. „Hm...“ machte der Blonde nachdenklich und öffnete leicht ein Auge. „Weiß nicht... lass dir was einfallen.“ schnurrte er, streckte seinen Arm so gut es ging nach hinten und streichelte seinem schatz über die Wange. „Ich wüsste da schon was...“ lächelte Zack, lehnte sich etwas gegen die ihm streichelnde Hand. „Ach ja?“ „Ja, aber das sag ich dir nicht.“ „War ja klar.“ kicherte der Blonde. Die beiden genossen ihr Bad, wuschen sich gegenseitig und waren wirklich froh über ihre Große Badewanne.

„Duhu?“ „Ja?“ „Ich liebe dich.“ flüsterte der Blonde, zog seine Decke ein wenig höher und kuschelte sich mehr an seinen Gefährten. „Ich dich auch... Ach mist! Ich wollte dem Baby doch noch ne Gute Nachtgeschichte vorlesen.“ meinte Zack mit einem Mal und wollte sich schon aufsetzen, doch hielt Cloud ihn fest. „Das kannst du auch noch morgen machen... Die Mami ist nämlich Müde und will schlafen.“ kicherte der Blonde. „...Na gut...“

So kuschelte sich der schwarzhaarige wieder an und beide verfielen in einen Tiefen Schlummer.

„Schatz...ich muss pinkeln.“ Murrte der Blonde und versuchte sich von den starken armen seines Liebsten zu befreien. „Hmh.“ Brummte dieser nur, lies den anderen aber nicht los. „Wenn du mich nicht gleich los lässt, piss ich dir ans Bein!“ „Wer pisst mir ans bein?“ nuschetzte der schwarzhaarige. „Ich dir und jetzt lass mich los.“ „Ach so...“ und

schon wurde der Blonde losgelassen. Nachdem Cloud sein Geschäft erledigt hatte- er war so froh, wenn er nachts nicht mehr austreten musste- legte er sich wieder ins Bett, wo er sofort wieder in den Arm genommen wurde.

„Zack...ich will nicht...“ murmelte der Blonde und klammerte sich regelrecht an die Hand seines Freundes. „Aber schatz, wir haben da doch schon drüber gesprochen...das ist wichtig für dich.“ „Falsch! Für schwangere Frauen ist es wichtig! Ha! Und ich bin keine, also ist es für mich auch nicht so wichtig, weil...ich eh aufgeschnitten wird' wenn sie das Baby holen, also können wir das lassen.“ Darauf fiel Zack nichts mehr ein und er starrte seinen Engel einfach nur an. „Na, hat's dir die Sprache verschlagen?“ grinste Cloud. Einen Moment schwieg Zack noch, ehe er antwortete: „Also pass auf! Da du ja nicht in die Gruppe willst, ich es aber für wichtig erachte, das du Gymnastik machst...machst du die zuhause, mit mir, ok?!“ Cloud zog eine Augenbraue hoch., ehe er zustimmend nickte, alles war besser als in so einen Gymnastikkurs zu müssen.

Und so kam es, das Zack ein wenig umräumte und seine alte Yogamatte für seinen Engel ausbreitete. Ja, kaum vorstellbar, aber er hatte mal Yoga gemacht, bis er sich mal ganz böse verrenkt hatte. „Also, Herr von und zu Strife, fangen wir an.“ Cloud kam sich unbeschreiblich dämlich vor- aber sein Freund dürfte sich nicht anders fühlen, mit den Zartrosa Schweißbändern an den Armen und am Kopf. „schatz?“ „Ja?“ „...Warum sind deine Schweißbänder eigentlich rosa?“ „...Na ja... ich hab die aus versehen mal mit meinem einen Roten Hemd gewaschen und das war nicht so ganz farbecht... seit dem sind die Rosa, hast du ein Problem damit?“ erklärte Zack und zupfte an eben diesen Schweißbändern rum. „Nein hab ich nicht. Tu mir nur den gefallen und geh damit nie vor die Tür, unsere Nachbarn wissen zwar das du schwul bist...aber wenn du jetzt auch noch anfängst rosa zutragen, dann stempeln die dich als Tucke ab und das wollen wir doch nicht, oder?“ der schwarzhaarige seufzte, irgendwie hatte er geahnt, das von dem Blondem so was kommt. „Ja, ja, schon klar.“ Winkte er also ab und forderte seinen Schatz erneut auf, die erste Übung zu machen.

„Also, hinsetzen, die Beine leicht unterschlagen und dann die Hände auf Brusthöhe 10 Sekunden gegeneinander pressen.“ Erklärte Zack und machte es seinem Schützling einmal vor. Woher er wusste, wie die Übungen gingen? Der schwarzhaarige hatte sich durch etliche Internetseiten gewählt um an Übungen für zuhause ran zu kommen.

Cloud tat sich bei einigen Übungen sichtlich schwer, was aber nicht an der Tatsache lag, das er keine Lust hatte, sondern daran das diese Übungen manchmal, doch einfach nur für Frauen gedacht waren. „Sind wir fertig?“ brummte Cloud. „Ja gleich, nur noch eine Übung und dann sind wir durch für heute.“ Meinte Zack und erklärt auch schon gleich was der andere zu tun hatte. „Hinknien, den kopf auf die Unterarme legen und den Hintern hoch strecken, schatz.“

Der Blonde seufzte, er hatte zwar keine Ahnung, was das Sollte, aber er tat einfach mal wie geheißen. Das diese Übung für ihn an sich keine Funktion hatte, wusste er nicht, aber Zack genoss den Anblick der sich ihm da bot. „Cloud, ich glaub die Übung solltest du auch machen, wenn das Baby da ist...“ grinste Zack und betrachtete weiter, den sich ihm entgegenstreckenden Hintern. „Ich geb' dir gleich Übung du geiles Stück!“ brummte der kleinere und versuchte sich aufzurichten. „Ich weiß das ich geil bin.“ Kicherte Zack und half seinem Freund sich wieder vernünftig hinzusetzen. „Ich will das es endlich vorbei ist. Ich hab keine Lust mehr. Mein Rücken tut von Tag zu Tag mehr weh und ich muss sooft pinkeln, wie zu letzt, als ich die Blasenentzündung

hatte, nur mit dem Unterschied, das es dieses mal nicht weh tut. Und schlafen is da auch so eine Sache... Ich will einfach nicht mehr.“ Jammerte der Blonde und die ersten Tränen rannen ihm über die Wange. „Hey...“ meinte Zack leise, kniete sich zu seinem schatz und zog ihn an sich. „Du hast es ja bald geschafft...“ flüsterte der schwarzhaarige und strich seinem Freund durchs Haar. Von Cloud kamen nur immer wieder leise Schluchzer. So sehr er es auch versuchte, er konnte sich grade nicht beruhigen. Cloud klammerte sich an seinen Freund, grade so als ob er angst hätte zu ertrinken.